

ALI Winnenden

Fraktion Alternative und Grüne Liste Winnenden
Christoph Mohr, Königsberger Ring 20, 71364 Winnenden
Tel. 07195/957329, Fax 07195/586911
christoph.mohr@gr.winnenden.de

An den Vorsitzenden
des Gemeinderates der
Großen Kreisstadt Winnenden,
Herrn Oberbürgermeister
Hartmut Holzwarth

Winnenden, den 26. November 2018

Anträge der Fraktion Alternative und Grüne Liste (ALI) Winnenden zum Haushaltsplan 2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Anlässlich der Haushaltsberatungen am 27. November 2018 stellen wir die folgenden Anträge und Anfragen:

1. Die Stadt Winnenden entwickelt und verabschiedet ein Konzept für ein kommunales Energie- und Klimaschutzmanagement.
Als Zielvorgabe kann hierbei entweder die Zertifizierung als „dena Energieeffizienz-Kommune“ der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin, oder die Auszeichnung mit dem European Energy Award (EEA) angesehen werden.
Hierfür wird ein Betrag von 50.000 Euro im Haushalt 2019 eingestellt, der z.T. durch Fördermittel gegenfinanzierbar ist.

Begründung: Winnenden ist im Bereich des Klimaschutzes und des kommunalen Energiemanagements durchaus schon ansehnlich aufgestellt (Kaufmännisches Energiemanagement im Fachbereich Grundstücks- und Gebäudeverwaltung, Anschluss an ein großes Fernwärmenetz/dezentrale Wärmeversorgung, Erstellen hochwertiger Gebäudehüllen bei Neubauten etc.). Dennoch ist es sinnvoll, an dieser Stelle mit Unterstützung von außen ein Gesamtkonzept anzustreben, um die genannte Zertifizierung durch die dena zu erreichen, die bisher in Baden-Württemberg nur Remseck am Neckar vorzuweisen hat (15 Kommunen in der Bundesrepublik, darunter die Großstädte Magdeburg und Osnabrück, aber auch kleinere Städte wie Herten in NRW oder Birkenfeld in RLP). Der European Energy Award ist in Baden-Württemberg weiter verbreitet (im Rems-Murr-Kreis sind vier Kommunen Mitglied im entsprechenden Netzwerk); kürzlich wurde die Stadt Waiblingen mit der höchsten Stufe (Gold) des EEA ausgezeichnet.

Die Zertifizierung wäre in beiden Fällen auch im Sinne des Stadtmarketings ein gewichtiger Pluspunkt.

Zur Erreichung der dena-Zertifizierung besteht die Möglichkeit zur Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (vgl. https://www.klimaschutz.de/sites/default/files/Kommunalrichtlinie%202019_fin.pdf).

Der European Energy Award, den kürzlich die Stadt Waiblingen in Gold erhielt, wird vom Landesumweltministerium und von der Energieagentur Rems-Murr gGmbH unterstützt.

2. Die beim Jubiläum eines Vereins auszuschüttenden Beiträge (in der Regel in Form eines Schecks) werden auf Euro umgestellt, indem der aktuell gültige Nominalwert in DM als Euro-Betrag eingesetzt wird.
Die hierfür erforderlichen Beträge sind an geeigneter Stelle im Haushaltsplan vorzusehen.

Begründung: Die Beträge sind noch in Zeiten der Deutschen Mark festgesetzt, also vor 1998. In den vergangenen 20 Jahren betrug die Gesamtinflation in der Bundesrepublik in der Summe 34,5 %. Demzufolge wäre ein Betrag von einstmals 1.000 DM = 511,29 Euro inflationsbereinigt anzupassen auf mindestens 687,69 Euro. In Anbetracht der in den letzten Jahren auf die Vereine zugekommenen zusätzlichen Probleme und Anforderungen und angesichts der guten finanziellen Situation der Stadt erscheint die Anpassung auf 1.000 Euro angemessen.

3. Wir bitten um Aufschlüsselung des für 2019 im Haushaltsplanentwurf eingestellten Betrages von 619.200 Euro im Produkt 11.24.0201 (Grundschulen und Schulverbünde mit Gemeinschaftsschulen mit Überwiegen der Grundschule) in die Beträge der Einzelmaßnahmen an den einzelnen Winnender Grundschulen.

Begründung: Die im Haushaltsplan auf den Seiten 54–56 bzw. S. 728f. dargestellten Einzelmaßnahmen bleiben weit unter der genannten Gesamtsumme. Rd. 200.000 Euro sind nicht nachvollziehbar.

4. Im Laufe des Jahres 2019 informiert die Verwaltung den Gemeinderat umfassend über das Problem der nicht zu erwirtschaftenden Abschreibungen im Winnender Haushalt. Insbesondere wird um Daten zum strukturellen Vergleich mit solchen Kommunen gebeten, in denen dieses Problem beherrschbar ist.

Begründung: Es war nun schon mehrfach die Rede davon, dass die Abschreibungen, die künftig in der Doppik erwirtschaftet werden müssen, in Winnenden nicht ohne Probleme erwirtschaftet werden können. Es wird um Hintergründe dazu gebeten.

5. Die Bezeichnung „Robert-Boehringer-Gemeinschaftsschule“ wird im Haushaltsplan durchgehend durch „Ludwig-Uhland-Gemeinschaftsschule Schwaikheim, Außenstelle Winnenden“ ersetzt.

Begründung: Der Gemeinderat hat entschieden, die Schulträgerschaft für die RBGMS aufzugeben. Die Schule wurde in die LUGMS Schwaikheim integriert und existiert nicht mehr unter dem früheren Namen. Nun sollte man nicht mehr so tun, als sei Winnenden noch Schulträger einer Gemeinschaftsschule.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Mohr, Willi Halder, Martin Oßwald-Parlow, Maria Papavramidou
Fraktion ALI Winnenden